

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2002

Einzelplan 10

**für den Geschäftsbereich des
Staatsgerichtshofs**

INHALT

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
10 01	Staatsgerichtshof	4
10 98	Versorgung	10
	Abschluß des Einzelplans	12
	Stellenpläne, Stellenübersichten	15

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 10		2002	2001
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	-	-
1	Eigene Einnahmen	-	-
2	Übertragungseinnahmen	-	-
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	-	-
Gesamteinnahmen		-	-
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	585.000	316.898
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	53.000	53.174
	Ausgaben für den Schuldendienst	-	-
6	Übertragungsausgaben	-	-
7	Bauausgaben	-	-
8	Sonstige Investitionsausgaben	-	-
9	Besondere Finanzierungsausgaben	-	818
Gesamtausgaben		638.000	370.890
Zuschuss / Überschuss		-638.000	-370.890

C. Personalsoll

	Stellen			
	2002	davon Leerstellen	2001	davon Leerstellen
Beamte und Richter	3,0	--	3,0	--
beamtete Hilfskräfte	--	--	--	--
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	--	--	--	--
Angestellte	--	--	--	--
davon Auszubildende	--	--	--	--
Arbeiter	--	--	--	--
davon Auszubildende	--	--	--	--
Zusammen	3,0	--	3,0	--

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Kapitel 10 01
Staatsgerichtshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

10 01 Staatsgerichtshof

Zur Wahrnehmung der laufenden Geschäfte kann sich der Staatsgerichtshof der Einrichtungen und personellen Unterstützung des Einzelplans 05 bedienen.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

112 01	051	Gebühren und Auslagen	--	--	332
119 51	051	Vermischte Einnahmen	--	--	1

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
mit Ausnahme für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

235 02	051	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten Vgl. Vermerk bei Titel 422 01.	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus
Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen;
besondere Finanzierungseinnahmen
(Vermögenswirksame und besondere
Finanzierungseinnahmen)**

359 01	951	Entnahme aus der Personalausgabenrücklage . . . 1. Mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen können Rücklagen, die zur Finanzierung künftiger Personalausgaben gebildet wurden, entnommen werden. 2. Die Einnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung für Personalausgaben im Sinne des § 2 Abs. 1 HG.	--	--	--
381 01	991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72 In Höhe der Einnahmen dürfen Mehrausgaben im Kapitel geleistet werden.	--	--	--

Erläuterungen:

Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

Kapitel 10 01
Staatsgerichtshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

381 02	991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - ATG 83	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Vgl. Vermerk bei Titel 422 01.

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.

		Gesamteinnahmen	--	--	333
--	--	----------------------------------	-----------	-----------	------------

A U S G A B E N

Personalausgaben

412 01	051	Entschädigung der Mitglieder des Staatsgerichtshofs und der Landesadvokatur	350 000	102 258	82 526
--------	-----	---	---------	---------	--------

Erläuterungen:

1. Vergütung des Präsidenten, des Vizepräsidenten und der ständigen Mitglieder des Staatsgerichtshofs 296 700 EUR
2. Vergütung des Landesadvokats 30 600 EUR
3. Vergütung der stellvertretenden Mitglieder des Staatsgerichtshofs und des stellvertretenden Landesadvokats 7 700 EUR
4. Reisekosten 15 000 EUR

Zusammen 350 000 EUR

Mehr wegen Umwandlung der steuerfreien Aufwandsentschädigung in eine steuerpflichtige Vergütung durch Gesetz zur Änderung des Gesetzes über den Staatsgerichtshof und anderer Gesetze vom 22. Dezember 2000 (GVBl. I S. 585).

422 01	051	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	192 000	168 726	109 365
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen 192 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen -- EUR

Zusammen 192 000 EUR

Mehr wegen Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

422 02	051	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

422 41	051	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

427 29	051	Vergütungen der nebenamtlichen Kräfte	39 000	38 858	30 203
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Die Dienstgeschäfte des Staatsgerichtshofs werden von 4 Beamten, 6 Angestellten und 1 Arbeiter vornehmlich aus der Justizverwaltung mitversehen. Soweit sie hierdurch über ihre normalen Dienstgeschäfte hinaus in Anspruch genommen werden, erhalten sie neben ihren Dienstbezügen eine angemessene Vergütung.

Kapitel 10 01
Staatsgerichtshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2002 EUR	Ansatz 2001 EUR	IST 2000 EUR
Funkt.- Kennziffer				
453 01 051	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	4 000	4 602	1 279
459 05 051	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
	Erläuterungen: <i>Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.</i>			
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und der Staatsgerichtshof ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten. Der Ansatz ist gesperrt.	--	2 454	--
	Erläuterungen: <i>Die Tarif- und Besoldungserhöhungen sind in die Einzelansätze eingearbeitet.</i>			
Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst				
Sächliche Verwaltungsausgaben				
511 01 051	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	30 000	30 167	16 280
514 01 051	Haltung von Fahrzeugen	2 000	2 045	--
	Erläuterungen: <i>Kosten für Dienstreisen des Präsidenten des Hessischen Staatsgerichtshofs mit den Dienstwagen des Hessischen Ministeriums der Justiz.</i>			
518 02 051	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	1 000	511	--
	Erläuterungen: <i>Kosten für die anteilige Leasingrate eines Fotokopiergeräts, das gemeinsam mit dem Hessischen Ministerium der Justiz genutzt wird.</i>			
527 01 051	Reisekosten	2 000	2 045	1 331
529 01 051	Verfügungsmittel	1 000	1 023	813
	Erläuterungen: <i>Zur Verfügung des Präsidenten des Staatsgerichtshofs für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.</i>			
536 02 051	Verfahrensauslagen	5 000	5 113	--
	Erläuterungen: <i>Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf.</i>			

Kapitel 10 01
Staatsgerichtshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

812 02	051	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Besondere Finanzierungsausgaben

917 01	951	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger	--	818	160
--------	-----	---	----	-----	-----

Erläuterungen:

Die Abführungsbeträge werden zentral bei Kap. 17 18 nachgewiesen.

919 01	951	Zuführung an die Personalausgabenrücklage Über den Anteil des Ressorts am jährlichen Konsolidierungsbeitrag von 61.,io. EUR hinaus erzielte Einsparungen beim Personal können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen einer Rücklage zugeführt werden.	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Erläuterungen:

Für alle nicht budgetierten Kapitel des Einzelplans kann hier eine Rücklage aus den nicht verausgabten Personalmitteln gebildet werden. Die Rücklage soll der Finanzierung zusätzlicher Belastungen im Personalbereich in künftigen Haushaltsjahren dienen, insbesondere im Hinblick auf die Auswirkungen der Altersteilzeit.

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Automationsunterstützung

511 69	051	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	3 000	2 556	4 617
514 69	051	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	2 000	2 556	1 023
525 69	051	Aus- und Fortbildung, Umschulung	1 000	511	--
538 69	051	Dienstleistungen Aussenstehender	6 000	6 647	1 216

Erläuterungen:

1. Benutzerentgelte an die HZD -- EUR
2. Benutzerentgelte an Dritte 6 000 EUR

Zusammen 6 000 EUR

Summe Titelgruppe 69	12 000	12 270	6 855
--------------------------------	--------	--------	-------

Kapitel 10 01
Staatsgerichtshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Weggefallene Titel

545 01	051	Zur Durchführung der Festveranstaltung "50 Jahre Staatsgerichtshof"	--	--	--
Gesamtausgaben			638 000	370 890	248 811

Kapitel 10 01
Staatsgerichtshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG <i>ERLÄUTERUNGEN</i>	Ansatz 2002 EUR	Ansatz 2001 EUR	IST 2000 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Abschluss Kapitel 10 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	333
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	333
4	Personalausgaben	585 000	316 898	223 373
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	53 000	53 174	25 279
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	818	160
Gesamtausgaben		638 000	370 890	248 811
Zuschuss/Überschuss		-638 000	-370 890	-248 478

Kapitel 10 98
Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG <i>ERLÄUTERUNGEN</i>	Ansatz 2002 EUR	Ansatz 2001 EUR	IST 2000 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Abschluss Kapitel 10 98

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		--	--	--
Zuschuss/Überschuss		--	--	--

Abschluss für den Einzelplan 10

Haushaltsjahr 2002

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögenswirk- same und beson- dere Finanzier- ungseinnahmen	Gesamt- einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
10 01	Staatsgerichtshof	-	-	-	-	-
10 98	Versorgung	-	-	-	-	-
	Insgesamt:	-	-	-	-	-

Persönliche Verwaltungs- ausgaben	Sächliche Verwal- tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
585.000	53.000	-	-	-	-	638.000	-638.000
-	-	-	-	-	-	-	-
585.000	53.000	-	-	-	-	638.000	-638.000

**STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN**

Kapitel 10 01
Staatsgerichtshof

422 01

STELLENPLAN 2002

Bes. Gr.	Kennung	2002	Stellen (Vorjahr)
----------	---------	------	----------------------

Aufsteigende Gehälter

A 15	(001)	3	Regierungsdirektor/in Die Stellen dürfen auch mit einem Richter oder Staatsanwalt der Bes.Gr. R 1 oder R 2 ohne Amtszulage besetzt werden.
Zusammen		3	(3)